



öffentliche Sitzungsvorlage

Stadtrat am 24.09.2020

Amt: 69 Amt für Gebäudewirtschaft
Verantwortlich: Christian Buck, Leiter Amt 69
Vorlagennummer: 2020/69/098

TOP 2

Vorstellung Plankonzept 10. Grundschule

Sachverhalt:

Präsentation der Lösungsvorschläge aus dem VgV Verfahren zum Neubau der 10. Grundschule

Im Stadtrat am 23.04.2020 wurde das Raumprogramm, die Ganztagsmodelle, die Zusammenarbeit mit den Vereinen TVK und DAV, die neue Schulsprengelteilung und die Standortvergleiche für das Projekt „Neubau 10. Grundschule“ vorgestellt und zum Beschluss vorgelegt.

Zusätzlich wurde dargelegt unter welchem hohen Zeitdruck das Projekt steht, um die hohen zusätzlichen Schülerzahlen im Schuljahr 2024/25 im Bereich Grundschulen auffangen zu können. Unter diesem zeitlichen Aspekt wurde von der Verwaltung ein VgV Verfahren mit Lösungsvorschlägen vorgeschlagen. Damit konnte ein Zeitvorteil von fünf bis sieben Monaten gegenüber einem Wettbewerbsverfahren nach RPW erreicht werden.

Wie damals vorgestellt, wurde das VgV Verfahren im Mai 2020 europaweit ausgeschrieben. Am Teilnahmewettbewerb nahmen 40 Architekturbüros teil. Aus diesen wurden nach vorab festgelegten Kriterien sechs Büros ausgelost, die am 29.06.2020 die komplette Aufgabestellung erhielten.

Folgende Büros konnten sich für die Angebotsabgabe mit Lösungsvorschlägen qualifizieren:

obel architekten GmbH, Donauwörth
Fuchs und Rudolph, München
balda architekten GmbH, Fürstenfeldbruck
köhler architekten, Gauting
Michel + Wolf Architekten, Stuttgart
Baumschlager Hutter Partners, Dornbirn

Am 03.08.2020 wurden fünf Arbeiten eingereicht. Obel architekten GmbH, Donauwörth hat keinen Lösungsvorschlag abgegeben.

Der Vergabeprozess wurde durch Frau Rauch (Vergabemanagement 69) geführt. Die Planungskonzepte wurden am 12.08.2020 einem Gremium bestehend aus Herrn Oberbürgermeister Kiechle, Herrn Referent Koemstedt, Herrn Referent Baier-Regnery, Frau Schlüter (Amtsleitung 61), Frau Haugg (Amtsleitung 54), Herrn Buck (Amtsleitung 69), Herrn Wagner (Abteilungsleiter 692), Herrn Glogger (Gestaltungsbeirat), Herrn Breitfeld (Schulrat) und Herrn Wiedemann (Stabstelle Projektentwicklung 69) zur Bewertung vorgelegt.

Die Arbeiten wurden jeweils durch die Architekturbüros in einem 30-minütigem Vortrag mit Rückfragemöglichkeit präsentiert.

Am 27.08.2020 erfolgte durch ein Gremium aus Amt 69 zusätzlich die Bewertung des vorgesehenen Projektteams, der Projektorganisation und des Honorarangebots.

Die Arbeit, die aus den Wertungen mit der höchsten Punktzahl hervorgegangen ist, wird heute durch das Architekturbüro vorgestellt.